



NiedersachsenTREND September II 2022 – ARD-Vorwahlbefragung

Eine repräsentative Studie von infratest dimap im Auftrag der ARD





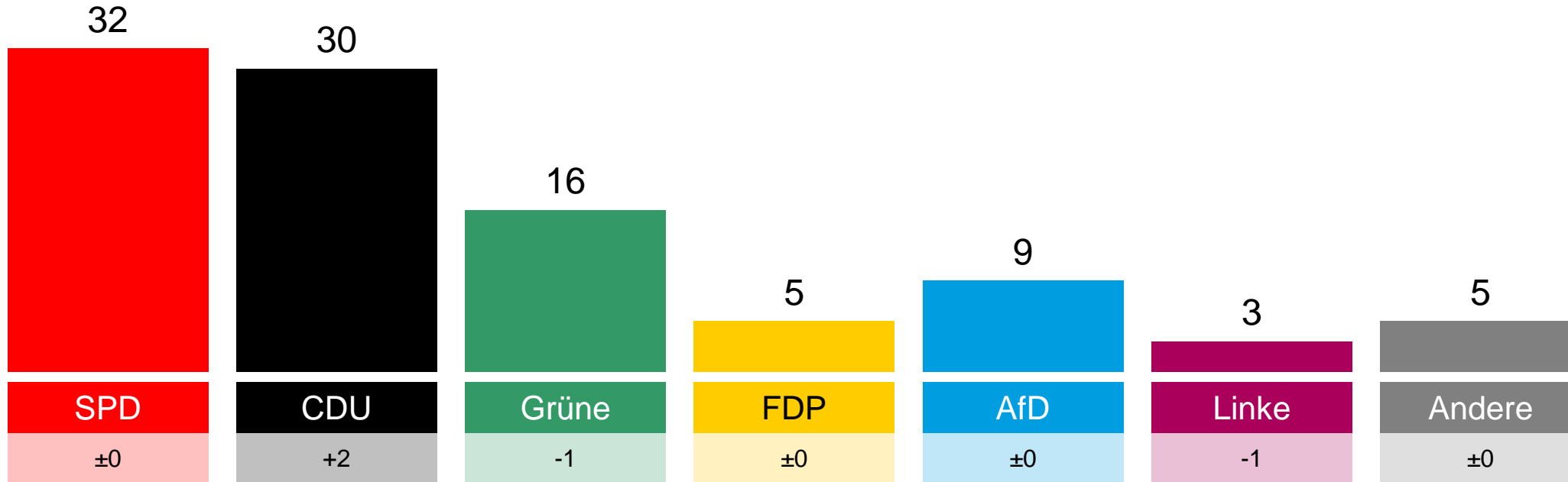
Kernbefunde (1)

- Zur Landtagswahl vor fünf Jahren wurde die SPD unter Stephan Weil stärkste Kraft, wegen des zeitgleichen Rekordverlusts der Grünen ging jedoch die knappe rot-grüne Regierungsmehrheit in Niedersachsen verloren. Seither regiert die SPD im Bundesland mit der CDU. Nach fünf Jahren überwiegt im Bundesland ein positives Urteil zur Arbeit der großen Koalition in Hannover: Gut die Hälfte der Niedersachsen (56 Prozent; +3 zur Vorwoche) äußert sich zufrieden zu ihren Leistungen, vier von zehn (40 Prozent; -2) üben Kritik.
- Für die Zeit nach der Landtagswahl findet eine SPD-geführte Landesregierung mit 43 Prozent (+/-0) einen größeren Zuspruch als ein CDU-geführtes Kabinett, das knapp jeder dritte Niedersachse (32 Prozent; +1) vorziehen würde. Gleichzeitig spricht sich die Hälfte der Wahlberechtigten (50 Prozent; +1) für Stephan Weil als künftigen Ministerpräsidenten aus, während knapp drei von zehn (28 Prozent; +1) bei einer Direktwahl für Bernd Althusmann, seinem CDU-Stellvertreter im Kabinett, votieren würden.
- Trotz der Sympathie für den SPD-Amtsinhaber liegen die beiden aktuellen Koalitionspartner in der Sonntagsfrage zur Landtagswahl 10 Tage vor der Wahl relativ eng beieinander. Bei einem Wahlgang zum jetzigen Zeitpunkt käme die SPD auf einen Wähleranteil von 32 Prozent, die CDU auf 30 Prozent. Während die SPD zur Vorwoche stabil liegt, legt die CDU 2 Punkte zu. Sowohl SPD (36,9 Prozent) wie CDU (33,6 Prozent) würden ihre Ergebnisse der Landtagswahl 2017 verfehlen. Die Grünen liegen mit 16 Prozent 1 Punkt schlechter als in der Vorwoche, hätten allerdings weiterhin ein Rekordergebnis in Niedersachsen in Aussicht. Auf Zugewinne gegenüber 2017 (6,2 Prozent) könnte ebenso die AfD setzen, die wie in der Vorwoche 9 Prozent erreichen würde. Die FDP dagegen würde ihr letztes Landtagswahlergebnis (7,5 Prozent) sichtbar verfehlen, ihr Einzug in den neuen Landtag ist mit aktuell 5 Prozent unsicher. Alle anderen Parteien kämen zusammen auf 8 Prozent, darunter die Linke mit 3 Prozent.

Kernbefunde (2)

- Die Sonntagsfrage misst aktuelle Wahlneigungen und nicht tatsächliches Wahlverhalten. Sie ermittelt einen Zwischenstand im Meinungsbildungsprozess der Wahlbevölkerung, der erst am Wahlsonntag abgeschlossen ist. Rückschlüsse auf den Wahlausgang sind damit nur bedingt möglich. Viele Wähler legen sich kurzfristig vor einer Wahl fest. Eine große Bedeutung hat zudem die letzte Phase des Wahlkampfes mit der gezielten Ansprache von unentschlossenen und taktischen Wählern. Bewegungen sind damit in Niedersachsen bis zum 9. Oktober weiterhin möglich. Aktuell will jeder sechste Wahlberechtigte eine Änderung seiner momentanen Parteipräferenz bis zum Wahlsonntag in 10 Tagen nicht ausschließen. Etwa jeder Vierte tendiert derzeit zur Nichtwahl bzw. lässt bislang keine Neigung zu einer Partei erkennen. Für sechs von zehn Wahlberechtigten steht die Wahlentscheidung nach eigenen Angaben bereits fest.
- Bei einem Wahlausgang am 9. Oktober entsprechend der aktuellen Sonntagsfrage wären in Niedersachsen neben einer gemeinsamen Koalition von SPD und CDU und einer Neuauflage von Rot-Grün rechnerisch auch ein CDU-geführtes Regierungsbündnis mit Grünen und FDP möglich. Sollte die FDP nicht in den Landtag einziehen, würden sich die rechnerischen Möglichkeiten für eine Regierungsbildung im Bundesland verändern. In einem solchen Fall wäre auch ein CDU-geführtes Zwei-Parteien-Bündnis mit den Grünen denkbar.
- Die beliebteste Regierungsvariante für die Zeit nach der Niedersachsenwahl ist Rot-Grün. Eine Rückkehr zu diesem Bündnis bezeichnen vier von zehn (39 Prozent; -1 zur Vorwoche) als sehr gut bzw. gut, ein erneut rot-schwarzes Bündnis (32 Prozent; -4) wie auch eine schwarz-gelbe Koalition jeweils etwa drei von zehn (28 Prozent; +1). Ein Bündnis aus CDU und Grünen wird von 20 Prozent (-2) positiv bewertet. Eine Ampel-Koalition nach Berliner Vorbild unterstützt jeder Fünfte (20 Prozent; -1) im Bundesland, eine Jamaika-Koalition jeder Siebte (15 Prozent; -1).

Grundgesamtheit	Wahlberechtigte in Niedersachsen
Erhebungsmethode	Zufallsbasierte Telefon- und Online-Befragung
Erhebungszeitraum	26. bis 28. September 2022
Fallzahl	1.529 Befragte (997 Telefoninterviews und 532 Online-Interviews)
Gewichtung	nach soziodemographischen Merkmalen und Rückerinnerung Wahlverhalten Sonntagsfrage mit separater Gewichtung
Schwankungsbreite	2 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 10 Prozent 3 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 50 Prozent
Ansprechpartner	Dr. Nico A. Siegel, Reinhard Schlinkert, Roberto Heinrich
Kontakt	 Berlin: 030 / 533 22 –0, Bonn: 0228 / 329 69 –3  indi@infratest-dimap.de

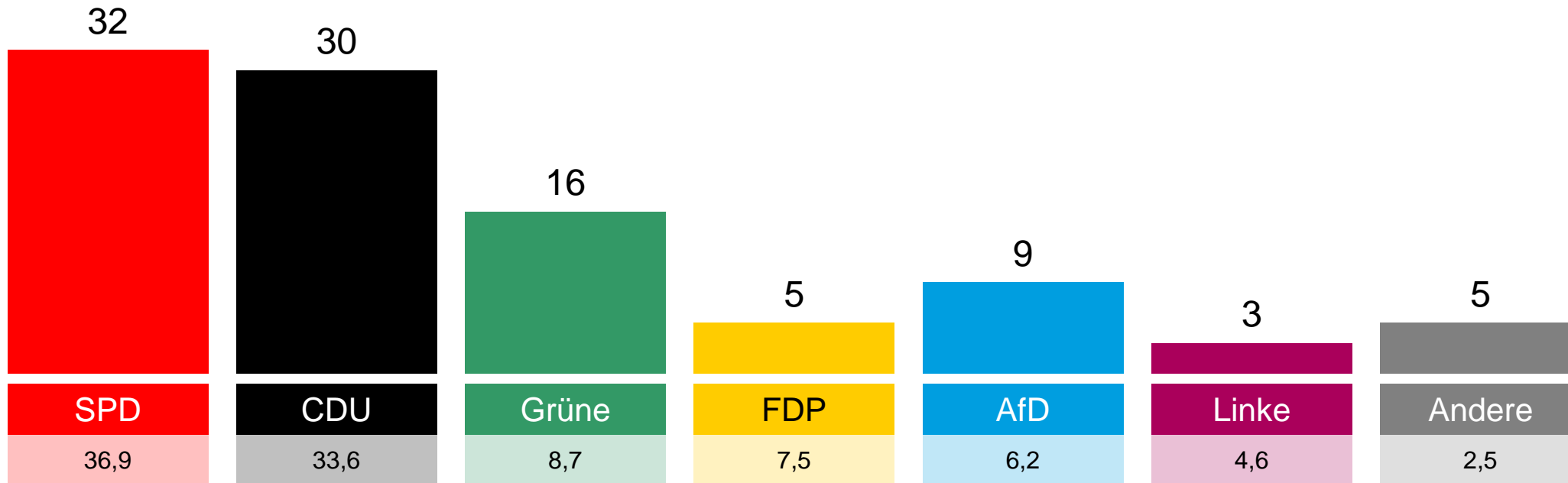


Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Niedersachsen Landtagswahl wäre?

NiedersachsenTREND September II 2022

Sonntagsfrage Landtagswahl

Vergleich zum Ergebnis der Landtagswahl 2017



Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Niedersachsen Landtagswahl wäre?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland / Reihenfolge der Parteien entspricht dem Ergebnis der letzten Landtagswahl
Werte in Prozent / untere Werte: Ergebnis der Landtagswahl 2017

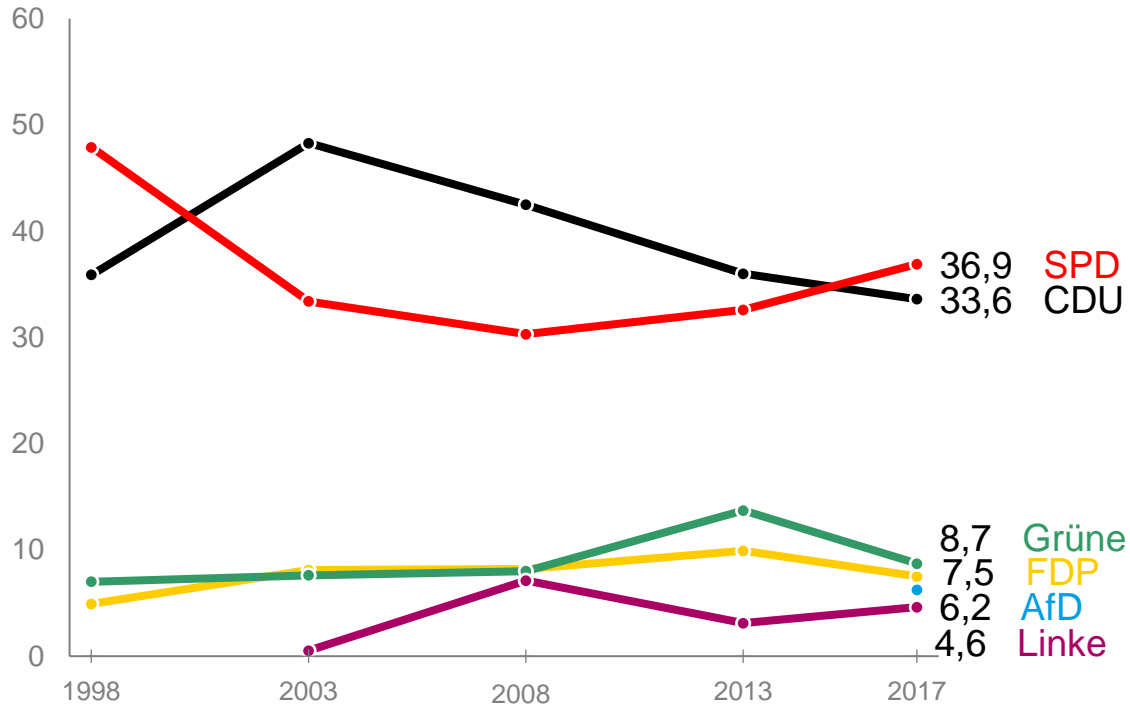
NiedersachsenTREND September II 2022

Wahl- und Umfrageergebnisse Landtagswahl

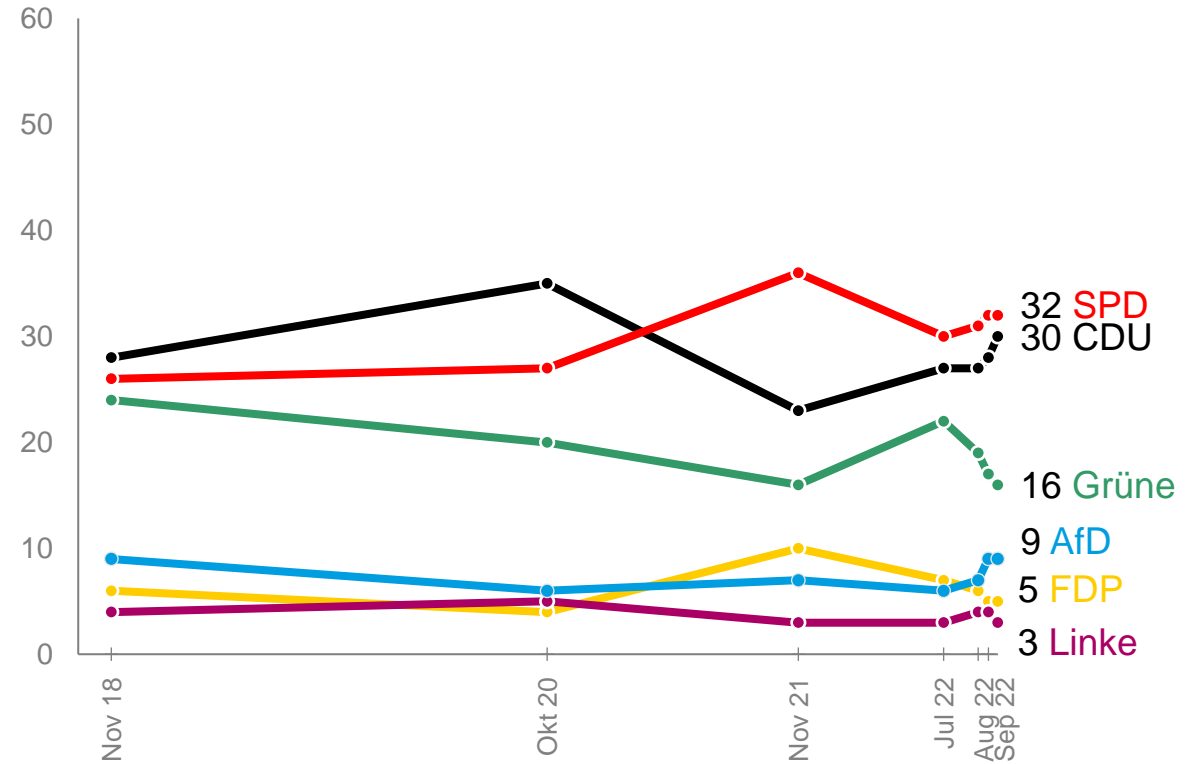
Zeitverlauf



Wahlergebnisse seit 1998

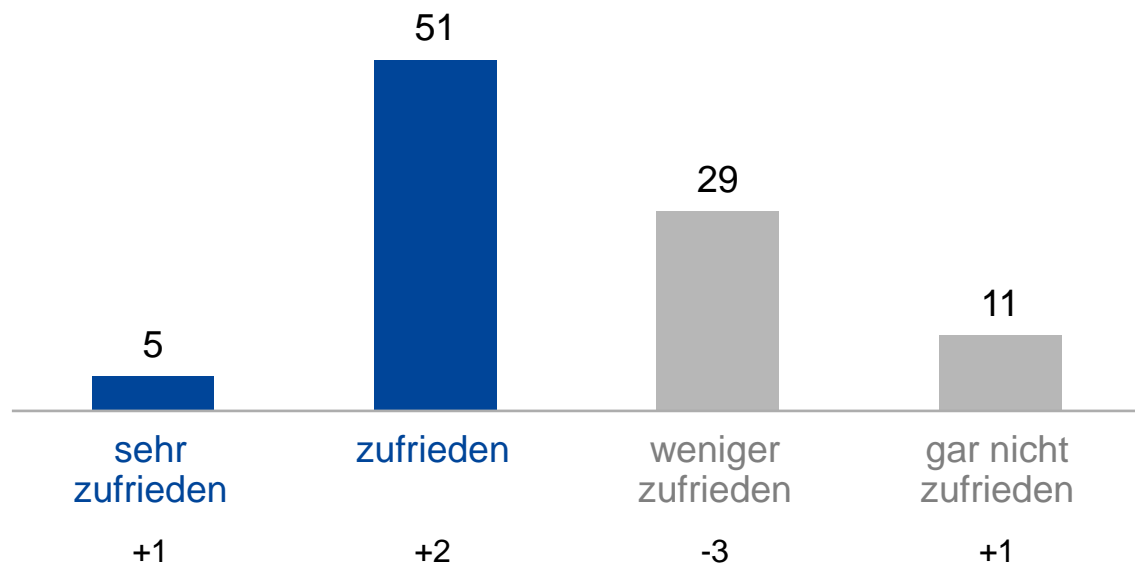


Umfrageergebnisse seit 2017

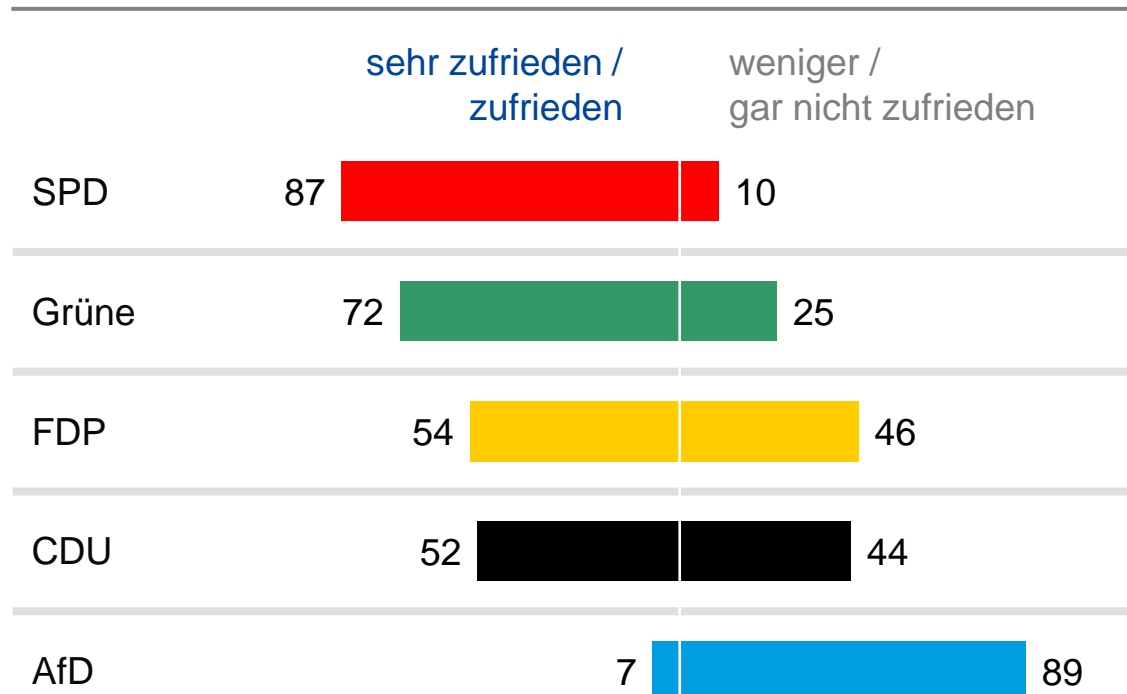


Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Niedersachsen Landtagswahl wäre?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
 Werte in Prozent
 Fehlende Werte zu 100 Prozent: Andere



Parteianhänger

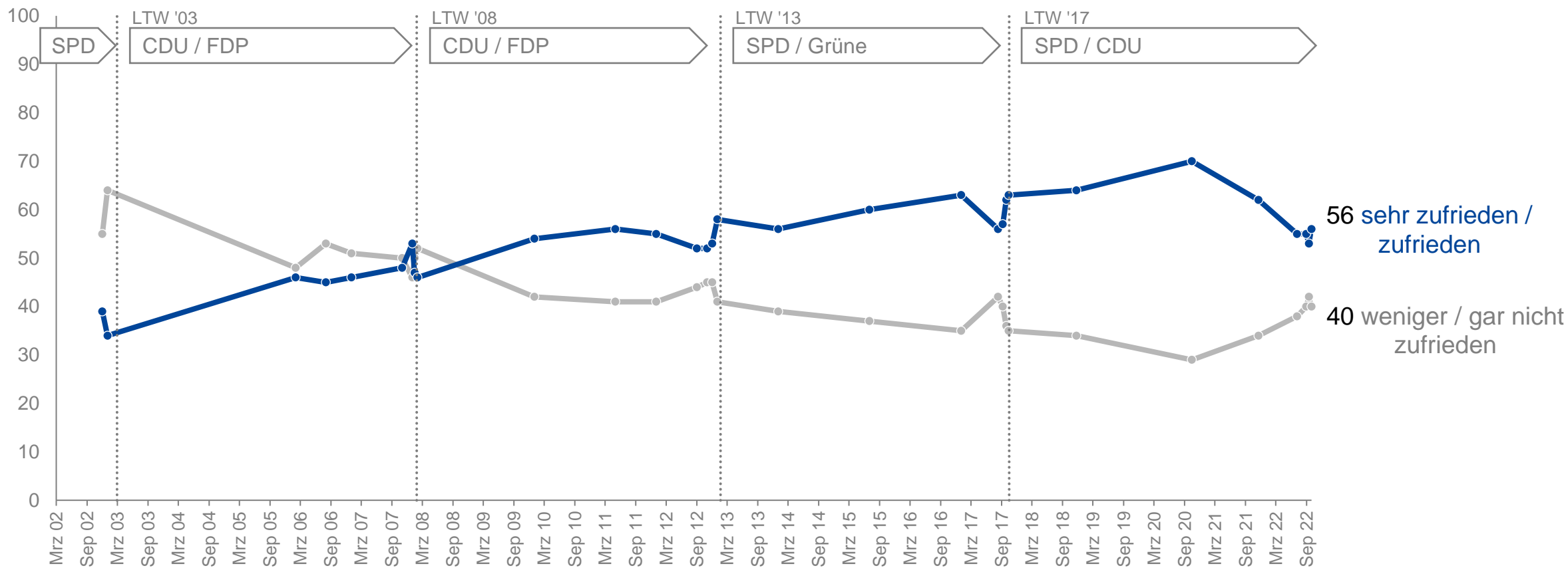


Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Niedersachsen?

NiedersachsenTREND September II 2022

Zufriedenheit mit der Arbeit der Landesregierung

Zeitverlauf

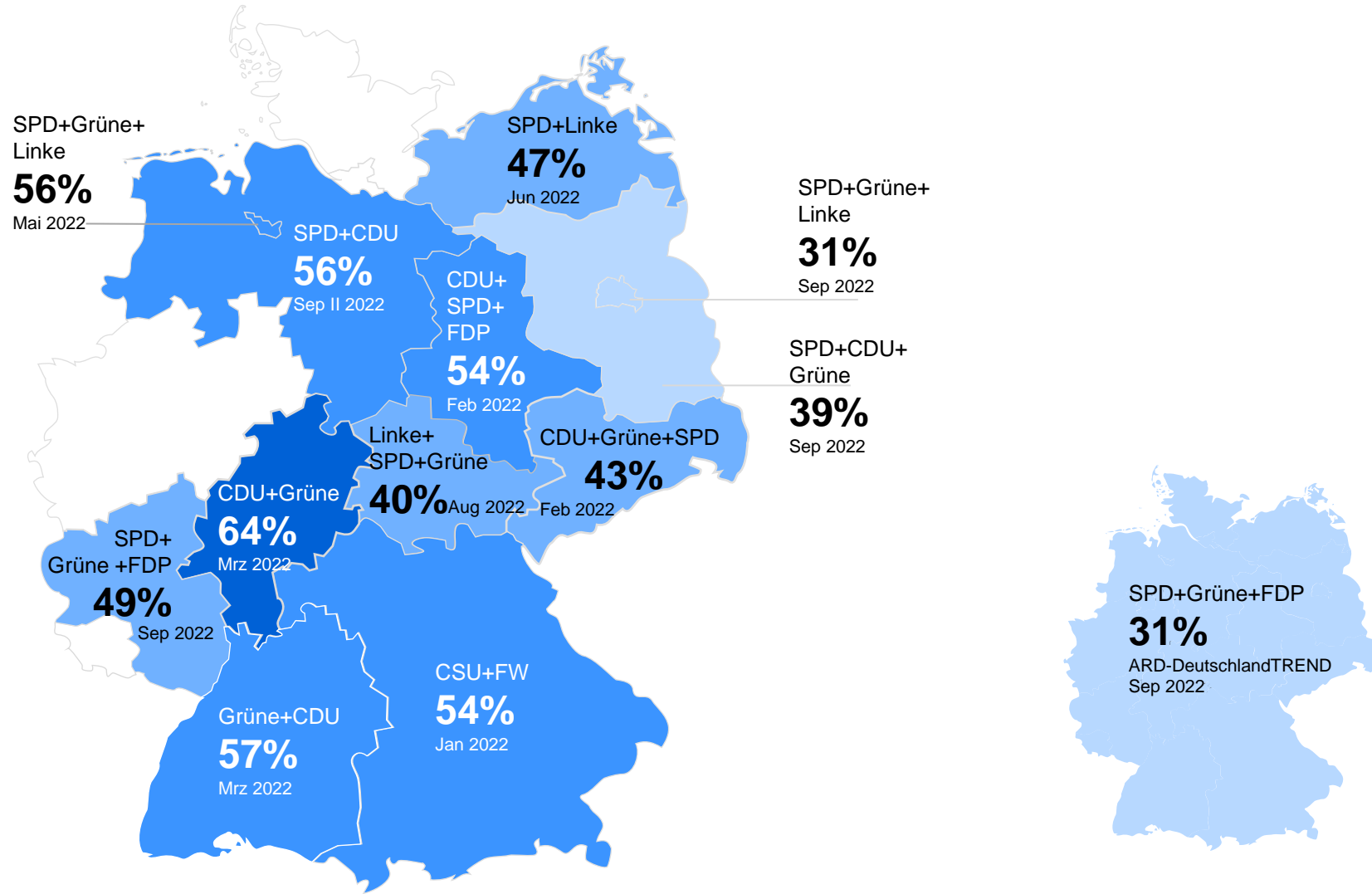


Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Niedersachsen?

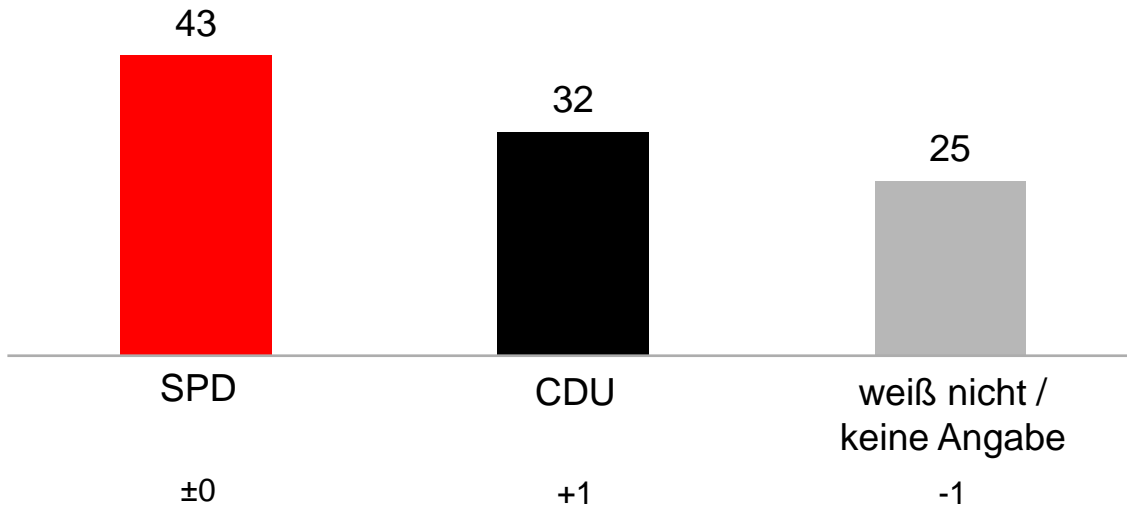
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
 Werte in Prozent
 Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

Zufriedenheit mit der Landesregierung | Ländervergleich

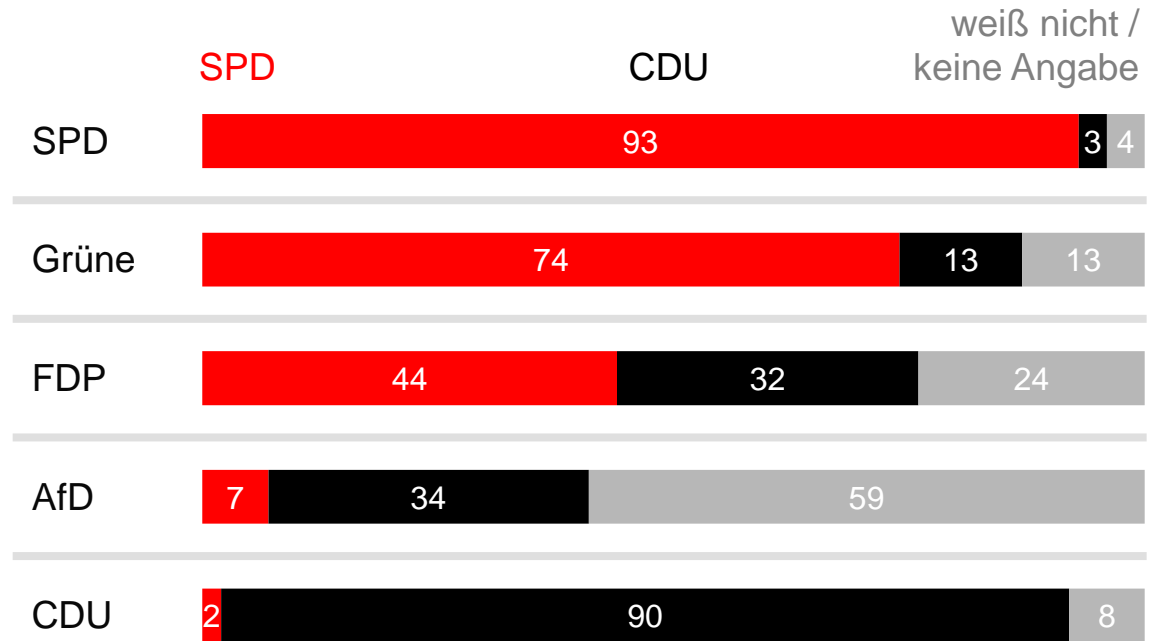
sehr zufrieden / zufrieden



Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in den Bundesländern
Weiß eingefärbte Länder: keine aktuellen Werte
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weniger zufrieden / gar nicht zufrieden / weiß nicht / keine Angabe

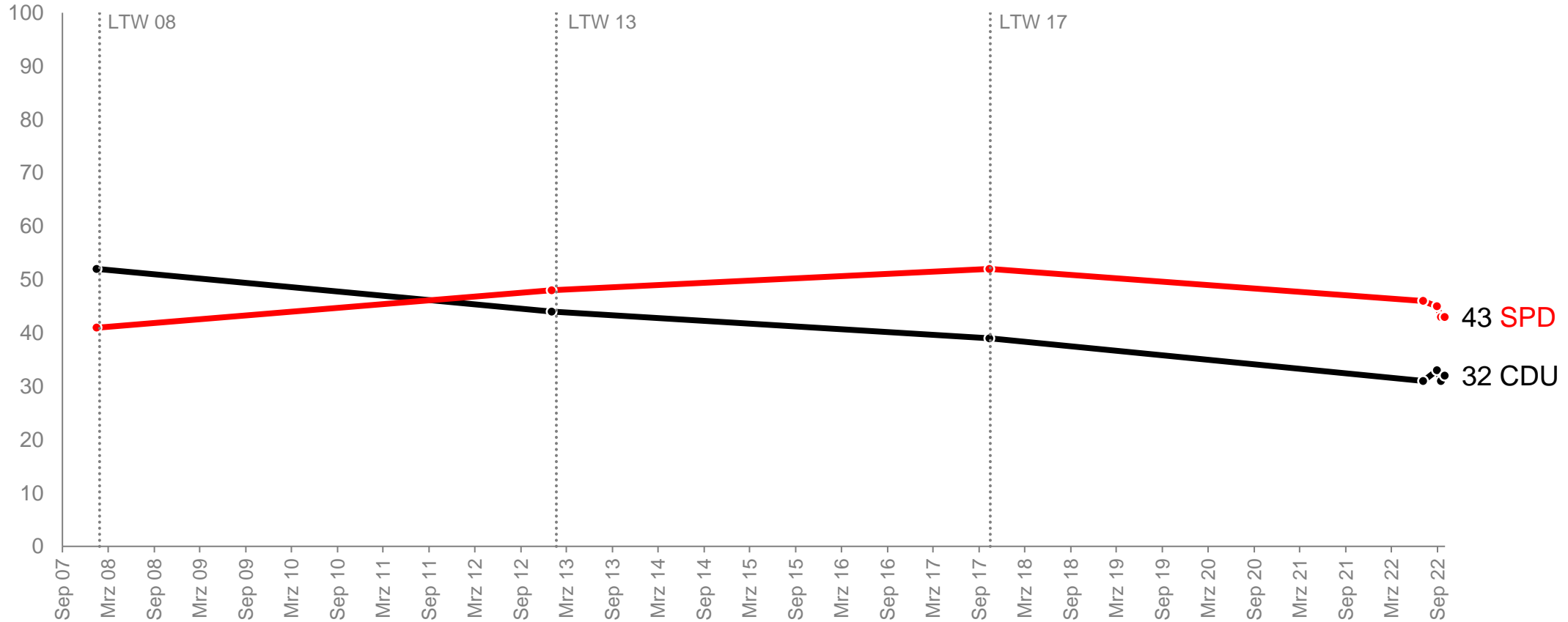


Parteianhänger



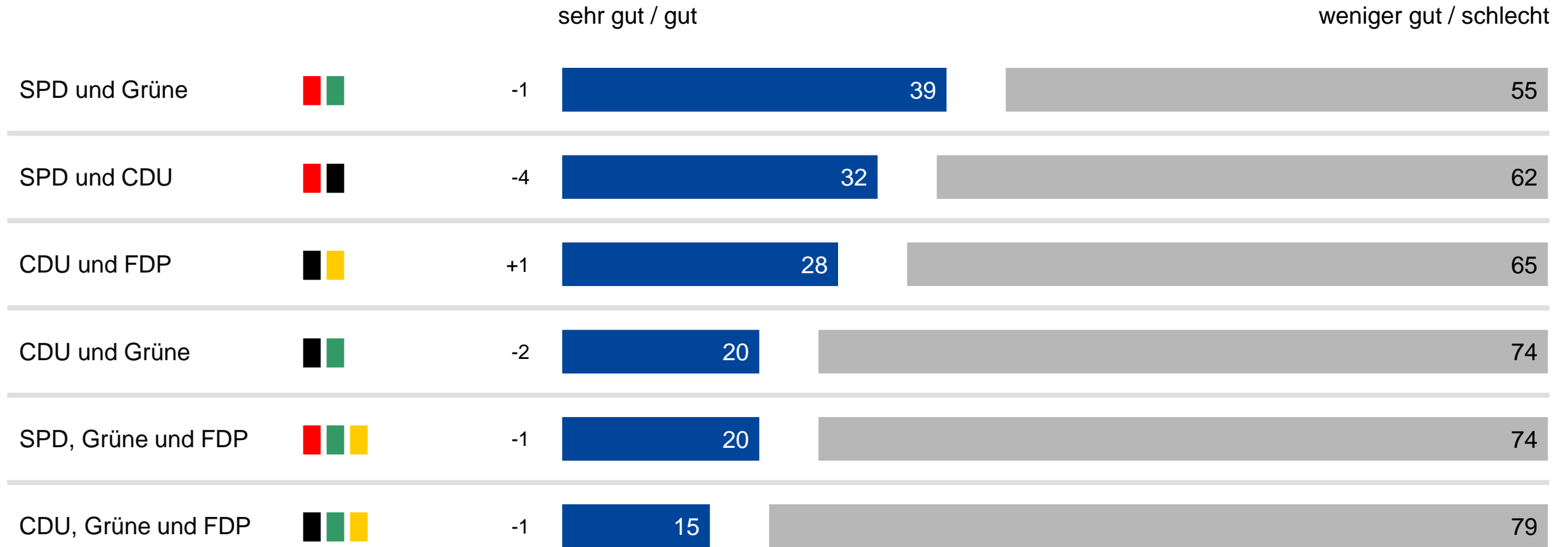
Wenn es nach Ihnen ginge: Welche Partei sollte die nächste Landesregierung in Niedersachsen führen?

Führung der Landesregierung Zeitverlauf



Wenn es nach Ihnen ginge: Welche Partei sollte die nächste Landesregierung in Niedersachsen führen?

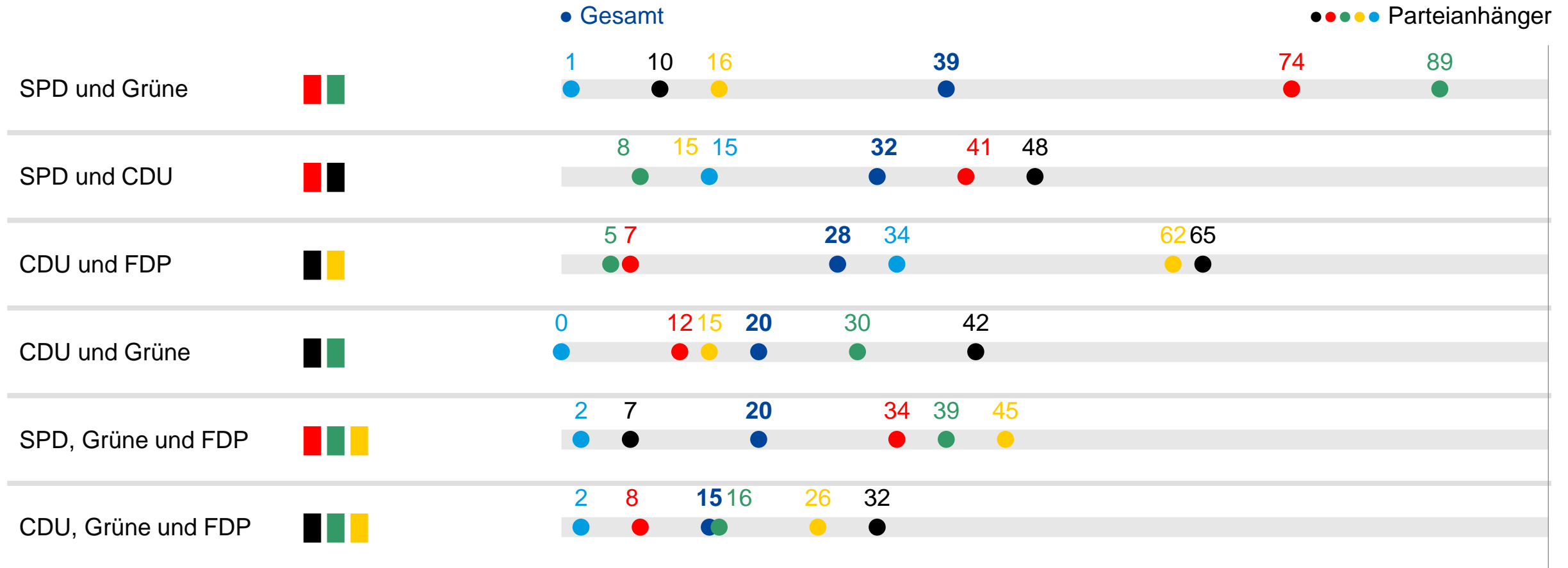
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



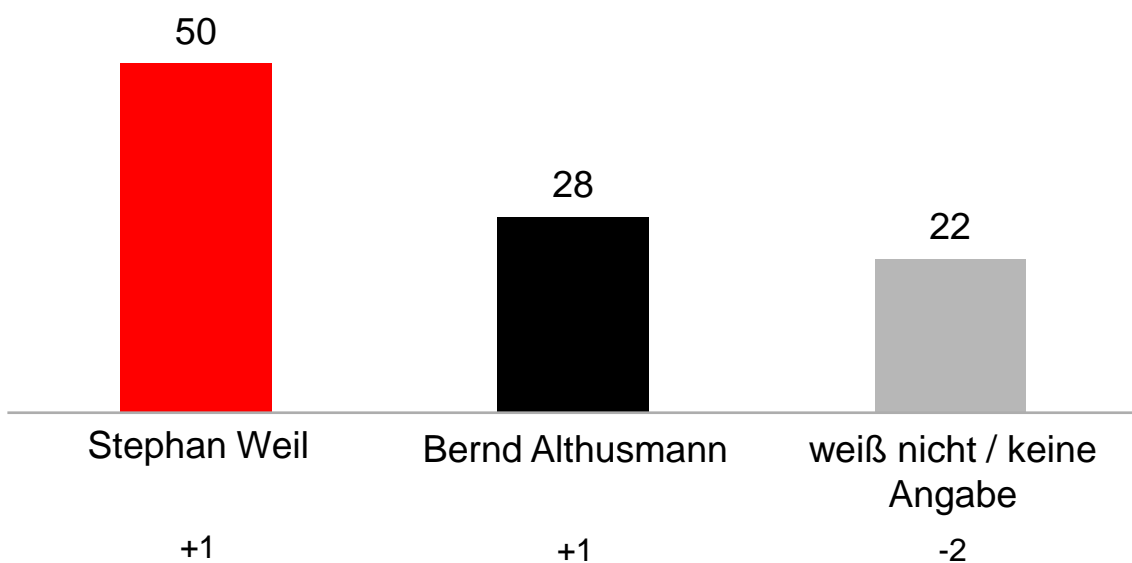
Im Folgenden geht es um mögliche Zusammensetzungen der künftigen Landesregierung in Niedersachsen. Finden Sie eine Landesregierung aus...?

Koalitionsbewertungen

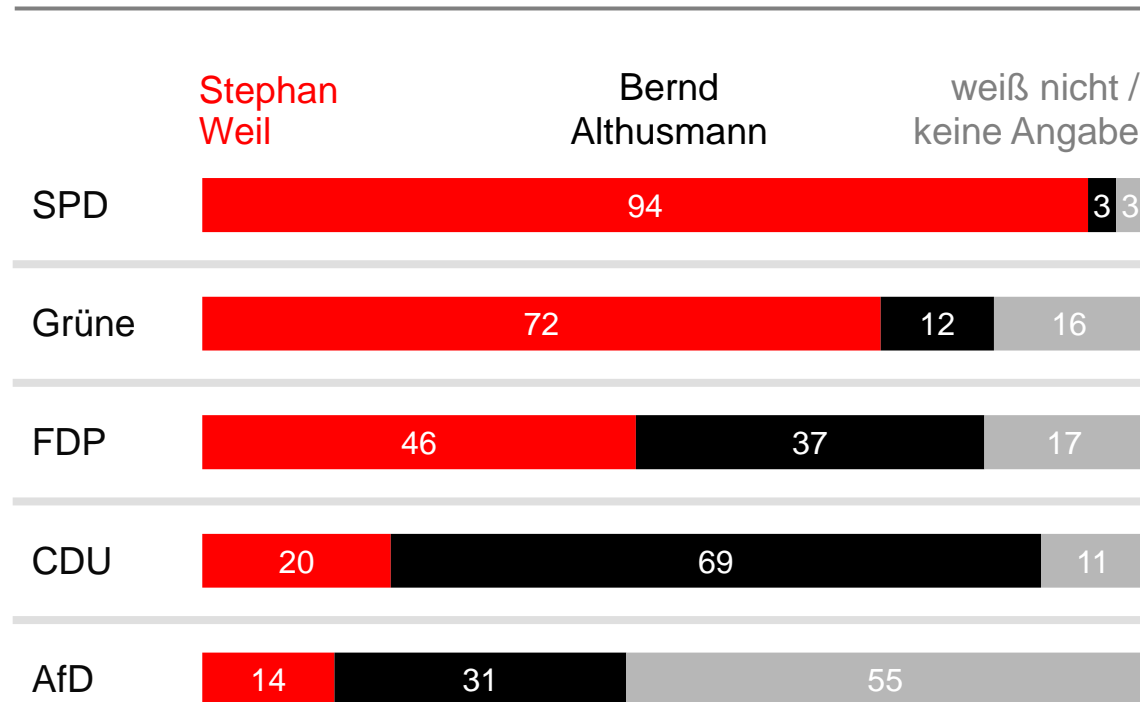
sehr gut / gut



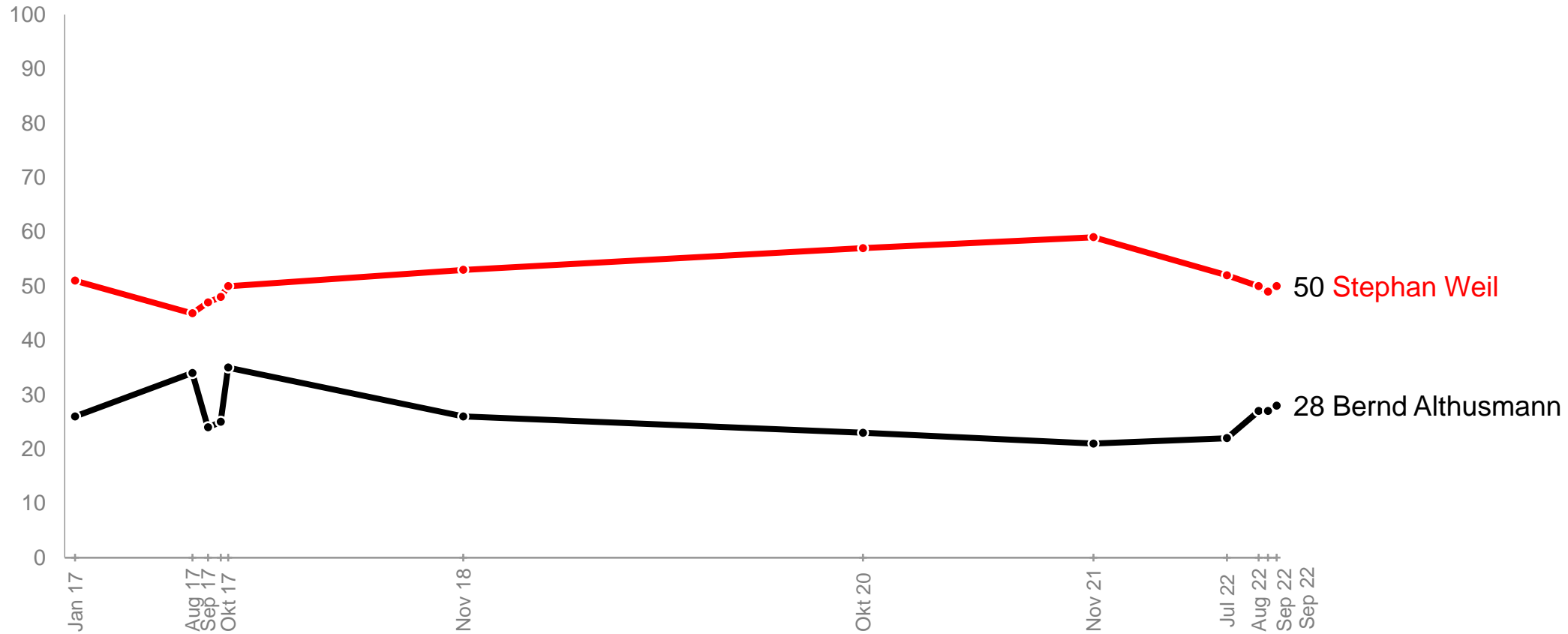
Im Folgenden geht es um mögliche Zusammensetzungen der künftigen Landesregierung in Niedersachsen. Finden Sie eine Landesregierung aus...?



Parteianhänger



Wenn man den Ministerpräsidenten von Niedersachsen direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden?



Wenn man den Ministerpräsidenten in Niedersachsen direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden?